HANDBALL REPORT

3. LIGA
Deutscher Handballbund

WiR sind der TuS SPENGE

Aufstiegsrunde
zur 2. Handball-Bundesliga
Livestream auf sportdeutschland.tv

HC E. Hildesheim

Sonntag, 16. Mai 2021, Anwurf 17:00 Uhr, Sporthalle Spenge

REWE



meinevolksbank.de
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Herford-Mindener Land eG
Nah und Stark


Das
Runde
muss ins
Eckige!
Made
in Germany
www.dentaldirekt.de
Dental
Direkt

Grußwort des Vereinsvorsitzenden



Horst Brinkmann

Hallo liebe Handballfreundinnen und -freunde,
an diesem Sonntag tritt unser TuS Spenge zum dritten und damit letzten Heimspiel der Vorrunde an in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Leider kann ich euch immer noch nicht an dieser Stelle in der Halle begrüßen, weil weiterhin keine Zuschauer kommen dürfen.
Zum dritten Mal hintereinander erscheint eine Gastmannschaft aus Niedersachsen. Es ist der HC Eintracht Hildesheim. Ich begrüße die Mannschaft und alle, die zum Team gehören, die Spieler, Trainer und Betreuer, ebenso die Presse und die Schiedsrichter. Sie alle heiße ich herzlich willkommen hier bei uns in Spenge.
Mit diesem Spiel geht die Vorrunde zu Ende. Das ist eine gute Gelegenheit, die Teilnahme unseres TuS an der Aufstiegsrunde ein wenig einzuordnen. Die Mannschaft hatte Gelegenheit, sich mit unter Profibedingungen arbeiteten Spitzenteams zu messen und war dabei keineswegs grundsätzlich chancenlos oder abgehängt, wenn auch die Ergebnisse nicht so ganz unseren Wünschen entsprachen. Was fehlte, war Beständigkeit in der Leistung. Das hängt wohl auch damit zusammen, dass unser TuS, anders als die meisten Konkurrenten, monatelang nicht trainieren konnte. Die Aufstiegsrunde war und ist eine neue Herausforderung, die die Mannschaft gerne angenommen hat. Bemerkenswert bleiben auch die weiterhin große Zuneigung der Fans und die Unterstützung durch unsere Sponsoren. Dafür ganz herzlichen Dank.
Mit der Mannschaft von Eintracht Hildesheim präsentiert sich wieder ein ausgesprochen starker Gegner in unserer Sporthalle, der sicher als favorisiert gelten muss. Natürlich will unser TuS Spenge trotzdem seine Chance nutzen.
Übrigens: Das historische Foto aus dem letzten HandballReport entstand in der Saison 2008/2009, als der TuS Spenge in der damaligen Regionalliga West spielte. Wir sehen Christoph Piske beim Sprungwurf und Christoph Mylius am Kreis.

Euer Horst Brinkmann

toh
Steuerberatungskanzlei
HANSEL

Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater

05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Weitkamp
HÖRGERÄTE



Angelika Weitkamp
- Meisterbetrieb -

Renteistraße 21
32130 Enger
Tel. 05224/997711
Fax 05224/997710

Sanitär Heizung Bruning
Ingenieurbetrieb für Gebäudetechnik



ERFAHRUNG, KNOW HOW UND KOMPETENZ SEIT ÜBER 90 JAHREN.

MITARBEITER GESUCHT

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KUNDENDIENST

www.sanitaer-bruning.de

Spenge | Biermannstr. 20
Telefon: 05225/8500-0

Bätjer machte die Raupe



(Foto: Archiv Herforder Kreisblatt)

Jürgen Bätjer (vorn), heute Trainer des HC Eintracht Hildesheim, freute sich im April 1999 zusammen mit Daniel Kümper und Jens Nickolaus über das Erreichen der Halbfinalspiele um den Aufstieg zur 2. Bundesliga.
Nach der Saison wechselte Jürgen Bätjer zum HC 93 Bad Salzuflen, der dann im Folgejahr den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte. Allerdings gingen in Bad Salzuflen kurze Zeit später aus finanziellen Gründen die Lichter aus …





Der TuS Spenge in der Handballwoche

In dem Magazin Handballwoche, das jeden Montag erscheint, wird natürlich auch über die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga berichtet. Alle Ergebnisse und Tabellen finden sich dort, und es gibt jeweils eine Einschätzung der aktuellen Lage.

Im Heft Nr. 17 geht es dabei unter dem Titel „Die ersten Tendenzen zeichnen sich ab" auch um unseren TuS Spenge. Auf einem großen Foto sieht man die nach dem Sieg gegen den MTV Braunschweig jubelnde Spenger Mannschaft. Im Text ist zu recht von einem Wellental der Gefühle für den TuS und einem glücklichen Sieg die Rede. Anhand der Spielstände wird verdeutlicht, dass es mächtig hin- und herging. Über die Schlussphase heißt es: „Maximilian Schüttemeyer gelang die 25:24 Führung für die Hausherren, die in den letzten Sekunden um den Sieg zittern mussten." Wohl wahr! Dann geht es weiter: „Bastian Räber verhinderte gegen Braunschweigs Kreisläufer Niklas Wolter den Ausgleich."

Diese Aufstiegsrunde sorgt jedenfalls dafür, den TuS Spenge im Handballland weiter bekannt zu machen.



Tanz im Kreis: Die Mannschaft des TuS Spenge jubelt über den Sieg gegen des MTV Braunschweig.



Unser heutiger Gast: HC Eintracht Hildesheim



obere Reihe von links: Trainer Jürgen Bätjer, Teambetreuer Roberto Glöckner, Teammanager Martin Kahl, Athletiktrainer & Physiotherapeut Christof Klocke, Co-Trainer Chris Meiser, Mannschaftsarzt Dr. med. Jürgen Feise, Mannschaftsarzt Dr. med. Jens Becker, Leon Krka, Jakub Lefan
untere Reihe von links: Nikolaos Tzoufras, Rene Gruszka, Moritz Schade, Miloje Dolic, Martin Vilstrup Andersen, Martin Schmiedt, Lothar von Hermanni, Kay Behnke, Jonas Richardt, Jan Winkler, Jakub Tonar, Eimantas Grimuta, Lukas Schieb, Marko Matic

Der HC Eintracht Hildesheim rangierte nach dem Abbruch der laufenden Drittligasaison mit 10:0 Punkten hinter dem punktgleichen HC Empor Rostock, aber noch vor dem 1. VfL Potsdam und dem MTV Braunschweig auf dem 2. Tabellenplatz. Die Hildesheimer Eintracht hat deutliche Aufstiegsambitionen. Man möchte zurück in die 2. Liga, der man zuvor viele Jahre angehört hatte. Mehrere Male in der Vergangenheit, dann aber immer nur für jeweils eine Spielzeit, hatte die Eintracht sogar die Zugehörigkeit zur Bundesliga geschafft.

In den ersten vier Aufstiegsspielen erreichten die Hildesheimer bislang 3:5 Punkte. Das Heimspiel gegen den MTV Braunschweig brachte mit 32:29 Toren den einzigen Sieg; beim 1. VfL Potsdam verlor man deutlich mit 30:24 Treffern. Vermutlich besonders schmerzhaft war dann die 26:30-Heimniederlage gegen den TuS Vinnhorst. Am vorletzten Wochenende schafften die Hildesheimer im Auswärtsspiel beim favorisierten VfL Eintracht Hagen ein für Experten eher unerwartetes 28:28-Unentschieden. Wollen die Hildesheimer noch den anvisierten Platz unter den ersten vier Mannschaften erreichen, müssen sie heute in Spenge gewinnen.

Trainiert wird die Hildesheimer Mannschaft von Jürgen Bätjer, der drei Jahre lang (1996/97 – 1998/99) als Kreisläufer der Spenger Regionalligamannschaft angehörte. Zu den torgefährlichsten Spielern der Hildesheimer zählen RA René Gruszka, RL Jakub Tonar, LA Lothar von Hermanni sowie die beiden Kreisspieler Moritz Schade und Nikolaos Tzoufras.





Statt Trimm-Dich-Pfad eine Fitness-Sportanlage

An der Ledeburstraße auf dem Gelände der ehemaligen Skateranlage unweit der Werburger Turnhalle entsteht auf Initiative der Spenger Kaufmannschaft eine Outdoor-Fitness-Sportanlage. Die Anlage sollte ursprünglich Ende 2020 fertiggestellt sein, die seit März 2020 grassierende Corona-Pandemie hat die geplante Inbetriebnahme – wie so vieles andere auch – verzögert. Die Fundamente sind lange schon gelegt. Der Termin für den Aufbau der Geräte des sogenannten „Calisthenics-Park" durch ein österreichisches Fachunternehmen musste nach Aussage des Kaufmannschaftsvorsitzenden Michael Wieczorek allerdings bereits zweimal verschoben werden.

Ein neuer Termin für die Aufstellung der mit rund 40.000 Euro veranschlagten Fitnessgeräte ist für diesen Monat vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt mit Sponsorengeldern und aus Mitteln der Spenger Kaufmannschaft. Ähnliche Fitness-Parks insbesondere für ältere Menschen gibt es im benachbarten Melle an der Riemsloher Bowle-Bahn an der Herforder Straße neben dem Combi-Markt und im Grönenbergpark im Stadtzentrum Melle-Mitte.

Im Werburger Wald an der Ledeburstraße gab es Anfang der 1970-er Jahre bereits einen Trimm-Dich-Pfad. Solche Außensportanlagen wuchsen seinerzeit wie die Pilze förmlich aus dem Boden. Der Trimm-Dich-Pfad wurde damals auch von der gerade gegründeten, als „Trimmer" in die Geschichte des TuS Spenge eingegangenen Volkssportgruppe zum Aufwärmen genutzt, ehe es in die Werburger Turnhalle zum Mannschaftssport (Gymnastik, Hand- und Fußballspiel) ging. Vielleicht ist das für die mittlerweile „älteren Semester" dieser TuS-Abteilung nach der Pandemie eine Gelegenheit, weiter altersgerechten Sport zu treiben und auch das soziale Miteinander nach dem Sport weiterhin zu pflegen.



Floradix® mit Eisen: Wirkstoff: Eisen(II)-gluconat. Anwendungsgebiet: Bei erhöhtem Eisenbedarf wenn ein Risiko für die Entstehung eines Eisenmangels erkennbar ist.

Ein erhöhter Eisenbedarf besteht insbesondere bei erhöhtem Eisenverlust, z. B. während der Schwangerschaft und Stillzeit. In der Erholungszeit nach Krankheiten.

Enthält Invertzucker und Fructose. Bitte Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SALUS Haus GmbH & Co. KG · 83052 Bruckmühl

Reformhaus

BARBARA APOTHEKE Barbara Messer

DIÄT- UND REFORMHAUS Barbara Messer

Lange Straße 32 · 32139 Spenge
Tel. 05225/4646 · Fax 05225/1019



RENAULT

DER NEUE RENAULT TWINGO ELECTRIC

JETZT MIT 10.000 € ELEKTROBONUS*



Renault Twingo Electric ZEN (22-kWh-Batterie)
AB
24.790,– €
VOR ABZUG VON 10.000 € ELEKTROBONUS*

• EASY LINK ONLINE-MULTIMEDIASYSTEM MIT 7-ZOLL-TOUCHSCREEN • KLIMAAUTOMATIK • FAHRERSITZ HÖHENVERSTELLBAR • 15-ZOLL STAHLRAD MIT RADABDECKUNG "VEGAS" • ELEKTRISCHE FENSTERHEBER VORNE • ÜBERFÜHRUNG UND ZULASSUNG

Renault Twingo Electric Zen (22-kWh-Batterie), Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0-16,0; CO2-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+-A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Twingo Electric VIBES mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS Landermann
AUTOHAUS LANDERMANN GMBH & CO. KG

Industriestraße 25, 32139 Spenge, Tel 05225 85090, Fax 05225 850924
e-mail: info@autohaus-landermann.de, www.autohaus-landermann.de

*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 € www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig bei Zulassung bis 30.06.2021.

Die Schiedsrichter



Christopher Hillebrand und Stefan Umbescheidt

Die Spielleiter der heutigen Begegnung, Christopher Hillebrand und Stefan Umbescheidt, gehören dem DHB-Nachwuchskader an und pfeifen für den HV Westfalen. Die beiden Schiedsrichter, 1993 bzw. 1994 geboren, kommen aus Kaiserau und sind Mitglied der TVG Kaiserau. Sie üben ihre Profession seit 2009 aus. Den Spenger Spielern sind die Referees bekannt; sie haben bereits mehrere Spiele mit Spenger Beteiligung geleitet.
Wir begrüßen die beiden Schiedsrichter in Spenge und wünschen ihnen eine souveräne Leitung des letzten Spieltags der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga, an dem der TuS Spenge die Eintracht aus Hildesheim empfängt.

ANDREAS Kienker
Zimmer- & Dachdeckermeister
GmbH & Co. KG

Zeltweg 7 · 32139 Spenge
Telefon: 05225/5641 · Fax: 05746/937362
Mobil: 0173/2782969









Die blaue Karte

Seit Juli 2016 können die Schiedsrichter bei Foulspiel nicht nur die gelbe oder die rote Karte ziehen, sondern es gibt auch die blaue. Was hat es damit auf sich?

Die gelbe Karte ist die mildeste Form der Bestrafung, es handelt sich um eine Verwarnung. Als nächstes käme eine Zweiminutenstrafe, die aber in der Regel nicht mit einer Karte angezeigt wird. Eine deutliche Verschärfung stellt die rote Karte dar. Sie bedeutet Disqualifikation. Der Spieler darf nach den zwei Minuten nicht zurückkommen. Anders als im Fußball zieht die rote Karte nicht automatisch eine Sperre nach sich. Zumeist darf der Spieler in der nächsten Partie wieder dabei sein.

Es gibt aber sehr wohl die Möglichkeit, dass der disqualifizierte Spieler anschließend noch gesperrt wird. In dem Fall müssen die Schiedsrichter einen gesonderten schriftlichen Bericht für die Disziplinarkommission anfertigen. Wenn sie sich dafür entschieden haben, zeigen sie zunächst die rote Karte, danach die blaue. Das ist eigentlich keine neue Regel. Die Möglichkeit der Sperre nach der roten Karte gab es bis 2016 auch, der Bericht der Schiedsrichter wurde dann aber nur mündlich angekündigt, so dass die meisten Menschen in der Halle das gar nicht mitbekamen. Das ist nun anders, die blaue Karte dient der Information. Oft wird angenommen, die blaue Karte komme nur in der letzten Spielminute zum Einsatz, schließlich hat dann eine bloße Disqualifikation keine große Wirkung mehr. Das trifft aber nicht zu, die blaue Karte kann in jeder Phase des Spiels gezeigt werden.

Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker, Jürgen Wildt

Druck: Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik: DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de



Pressestimmen zum Spiel

Neue Westfälische

Auf dem Boden der Tatsachen

„Das war bislang unser cleverster Gegner", so der Vereinsvorsitzende Horst Brinkmann. Schon der Start in die Partie misslang Spenge gründlich. Nach drei Treffern von Kreisläufer Milan Mazic hieß es 0:3, nach zehn Minuten führten die Niedersachsen mit 9:2 – eigentlich war die Partie damit schon entschieden, zumal Vinnhorst sich als sehr flexibel spielende Mannschaft entpuppte und mit seiner sehr aggressiven 6:0-Deckung die Gastgeber vor nahezu unlösbare Aufgaben stellte. Dazu kam, dass die Ostwestfalen sich im Angriff entweder katastrophale Abschlüsse leisteten oder immer wieder am ganz starken Gäste-Torhüter scheiterten.

Vinnhorst erlaubte den Spengern immerhin eine Ergebnisverkürzung zum 6:11. Das gefiel dem bekannten Gästetrainer Davor Dominikovic, der als Spieler 2003 mit Kroatien Weltmeister wurde, ganz und gar nicht. In einer Auszeit nahm er neue Feineinstellungen im Angriff seines Teams vor. Und das zog wieder spürbar davon.

Dabei kann den Gastgebern nicht einmal der Vorwurf gemacht werden, nicht alles versucht oder gar kämpferisch enttäuscht zu haben. Aber jedes Mal, wenn der Rückstand ein wenig zusammen geschmolzen war und ein klein wenig Hoffnung entstand, schaltete Vinnhorst einen Gang wieder höher.



TuS Spenge – TuS Vinnhorst 22:29 (10:16)

www.sportbuzzer.de

Die Jungs haben sich ein Bierchen verdient

Durch einen souveränen 29:22-Sieg beim TuS Spenge haben die Handballer des TuS Vinnhorst ihre Chance auf die zweite Bundesliga gewahrt. Durch den Sieg beim TuS Spenge kletterte die Mannschaft von Davor Dominikovic wieder auf den nötigen vierten Platz.

Der Trainer war hinterher bester Laune. „Ich denke, die Jungs haben sich für die Leistung ein Bierchen verdient." Der Kroate hatte gefordert und die Mannschaft lieferte. „Wir haben verpasst, uns früher abzusetzen", fand Torhüter Mustafa Wendland den einzigen Makel.

Immer wenn es knifflig wurde, war der 29-Jährige jedoch zur Stelle und bügelte die wenigen Fehler seiner Vorderleute aus. Er glänzte mit einer Fangquote von 42 Prozent. Zweiter überragender Akteur war Maurice Dräger, der zu Beginn nach Belieben traf und mit seinem vierten Treffer zum 9:2 schon nach knapp zehn Minuten für ein beruhigendes Polster sorgte. „Maurice hat außerdem unsere Abwehr super organisiert", lobte Dominikovic.

Die Gastgeber gestalteten das Spiel in der Folge offener, konnten aber nie nennenswert verkürzen, da Maximilian Schüttemeyer und Kreisläufer Oliver Tesch, die 2015/16 mit den HF Springe in der zweiten Liga spielten, gegen die Vinnhorster Abwehr kaum Akzente setzen konnten.





Das Team vom Livestream

Bei jedem Heimspiel ist sie leer, die Zuschauertribüne in der Sporthalle in Spenge. Die Handballfreunde dürfen nicht kommen. Das heißt aber nun nicht, dass es in dieser Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga keine Zuschauer gibt. Man kann nämlich sehr wohl die Spiele sehen, nur eben nicht direkt im Schuhkarton. Vom heimischen Wohnzimmer aus, egal, ob man in Spenge wohnt oder weiter entfernt, ist der Blick in die Halle möglich. Der Livestream im Netz sorgt dafür, dass die Auftritte unseres TuS Spenge von jedem Ort der Welt aus verfolgt werden können. Über den entsprechenden Link schaltet man sich ein, am besten kurz vor Spielbeginn, und erlebt dann eine Direktübertragung. Wie im Fernsehen, nur mit einem besseren Kommentar. Der kommt nämlich von den Spengern Mathias Klusmann als Hauptkommentator und dem Experten Dennis Mathews, der viele Jahre im Trikot des TuS gespielt hat. Nach dem Spiel werden auch noch die Interviews übertragen, die Mathias mit den beiden Trainern führt.



Das hört sich alles gut und einfach an. Gut ist es auch, aber einfach ist es nicht. Damit die Zuschauer in den Genuss dieser Live-Übertragung kommen können, ist die Leistung eines Teams nötig, zu dem nicht nur Mathias und Dennis gehören. Die Kamera wird geführt von Andreas Wölker, Yvonne Gottschlich oder Christian Szameit. Um die Tontechnik kümmert sich Johannes Busch, der Hallenton läuft dezent im Stream mit, Lautsprecherdurchsagen und Musik werden herunter geregelt. Johannes weist aber darauf hin, wie wichtig die Musik von DJ Marc Pixa für die Stimmung im Publikum und in der Mannschaft ist. Er zitiert eine Studie, die besagt, dass „der DJ pro Saison für bis zu drei Punkte sorgt". Johannes, der gelegentlich auch schon der DJ war, macht deutlich, dass der Beat immer dem jeweiligen Tempo beim Aufwärmen oder im Spiel angemessen sein muss. Marc fühlt sich in die jeweilige Situation ein und hat sofort die passende Musik parat.

Johannes sorgt beim Livestream auch für die Bild-Einblendungen, dazu gehört vor allem die Ergebnisanzeige.

Der DHB und die Vereine haben festgelegt, dass ab dieser Saison in der 3. Liga von jedem Spiel ein Livestream angeboten werden muss. → 13





Beim TuS Spenge war man, innovativ wie immer, dieser Entwicklung bereits voraus. Schon im letzten Oberligajahr wurden einige Spiele „gestreamt". Frank Niedertubbesing, Mathias, Johannes und Dennis erinnern sich dabei besonders an das tolle und vielleicht vorentscheidende Spiel gegen Altenhagen-Heepen. Der damalige Gegner hielt die Übertragung für „eine Eintagsfliege". In Wirklichkeit war der TuS, wie Mathias erläutert, „Initiator einer Entwicklung und in der Oberliga der einzige Verein, der Livestreams von einigen Spielen anbot. Später in der 3. Liga war der TuS einer von Dreien. Erst jetzt, in dieser Saison, ist der Livestream Pflicht für alle."



Das Foto entstand vor der 3. Pandemie-Welle

Nun sollen die Fans also alle Drittligaspiele sehen können – und die der Aufstiegsrunde sowieso. Haben der Verband und der Sender sportdeutschland.tv dafür aber überhaupt die nötigen Voraussetzungen geschaffen? Na ja, wenn man, wie wir in Spenge, pfiffige Leute wie Frank hat, die obendrein noch bereit sind, eine Menge Zeit zu investieren, dann gelingt es. Manches müsste allerdings nicht sein, es gäbe für die Veranstalter noch eine Menge zu verbessern. Vom Verband hat der TuS Spenge, berichtet Frank, eine „Zauberkiste" mit dem Equipment bekommen, also mit Kamera, Stativ, Mischpult, Verstärker, Rechner, Mikrofonen, Kabeln, alles zusammen etwa im Wert von 6.000 Euro. Nun werden die pfiffigen Leute gebraucht, die ohne Hilfe herausfinden, wie das alles aufgebaut und installiert werden muss. „Zu Anfang der Saison", sagt Frank „konnte der Verband nicht schnell genug Systeme für alle Vereine beschaffen. Erst ab Weihnachten sollte das möglich sein. Für den Übergang hatte man sich das so vorstellt: Nach dem Spiel wird in Windeseile abgebaut und alles in die Kiste gepackt. Die soll dann der Gastmannschaft mitgegeben werden für deren nächstes Heimspiel." Ja, geht´s noch? „Man kann sich vorstellen", so Frank, „wie lange die Geräte halten, wenn die Kisten unter Zeitdruck gepackt werden müssen." Inzwischen gibt es aber offenbar diesen Mangel nicht mehr, jedenfalls haben wir eine Kiste, die in der Aufstiegsrunde in Spenge bleibt. Die Zuschauer am heimischen Gerät vermuten jetzt, dass in der Kiste auch ein Kontrollmonitor für die Kommentatoren zu finden ist. Leider nein. „Wir können gar nicht erkennen",sagt Mathias, „ob noch die Werbung läuft oder ob wir schon auf Sendung sind. Das treibt den Puls in die Höhe." Das Team hat das Problem auf eine unkonventionelle Weise gelöst, für die üblichen 4,50 € wurde der Livestream gekauft. → 14



Spielothek Ziegenbruch

Ziegenbruch
AUTOMATEN

Olaf Ziegenbruch



Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

Lönsweg 22-30 32139 Spenge
Telefon 05225 • 4742

Auf einem privaten Laptop sehen Dennis und Mathias dann, wann ihr Einsatz ist.

Da stellt sich dem Team natürlich die Frage, wie professionell das Ganze eigentlich ist. Für den Verband und den Sender können wir jetzt eine Antwort finden. Und wie sieht es auf unserer Seite aus, auf der des TuS Spenge? Auf den Nutzer zu Hause wirkt das schon sehr professionell, Bild, Ton und Kommentar sind gut, die Interviews nach dem Spiel halten jeden Vergleich mit denen der Profis aus. Frank fotografiert auch noch Spielszenen in Profiqualität und führt nach dem Spiel ebenso gelungene Interviews für die Homepage. Die Fachleute Frank, Mathias, Johannes und Dennis überlegen, wie professionell die Präsentation des TuS Spenge ist. Frank vergleicht, was die Konkurrenz aufbietet, etwa in Rostock: mehrere Kameras, viel Personal. Dennis sagt: „Das Format passt gut zum TuS Spenge. Wir hatten am Anfang kleinere Störfälle, haben uns aber kontinuierlich weiterentwickelt." Mathias weist darauf hin, dass die Kamera Bilder in HD liefert und dass eine zweite Kamera für die Interviews da ist. „Durch Headsets für die Kommentatoren", ergänzt Frank, „wurden deren Arbeitsbedingungen verbessert." Johannes: „Wenn man super-professionell werden will, muss man richtig Geld in die Hand nehmen." Frank bestätigt das und ergänzt: „Der jetzige Rahmen passt gut zum TuS. Noch mehr Professionalität macht den ganzen Charme kaputt, den wir jetzt haben." Das sieht Dennis ähnlich: „Ich möchte zu bedenken geben, wo wir hergekommen sind. Die Entwicklung der letzten vier Jahre, sportlich und medial in der Außendarstellung, ist schon ein großer Sprung gewesen."



Das Foto entstand vor der 3. Pandemie-Welle

Zu dieser Außendarstellung gehört insbesondere die Homepage, die von besonderer Qualität ist und immer wieder Innovationen bietet. Ein Beispiel dafür ist der „Talk im Tor" mit Ingo Take. Johannes fühlt sich da erinnert an „das aktuelle Sportstudio in seiner ursprünglichen Form. Einfach klasse."

Malermeister
M. PANNHORST
Tel: 05225 / 872246 Fax: 872247
32139 Spenge
Krullmannstraße 8

GRANIT MARMOR
Freese
NATURSTEIN
Holunderweg 108 · 32130 Enger
Telefon 05225 / 1463 · Telefax 05225 / 1080
Auto-Tel. 0171 / 4125274

St. Strakeljahn
TV, Video, HiFi - Wir verstehen Sie.
sky · Wertgarantiefachhändler
Mobilfunk · Telefonanlagen
Lönsweg 10
32139 Spenge
Tel. 05225 / 859815
Elektronik-Service

Steckbrief



Bjarne Schulz

Spitzname:	Shaun
Geburtsdatum:	8. Juni 1999
Geburtsort:	Bielefeld
Größe in cm:	190
Gewicht in kg:	94
Nationalität:	deutsch
Familienstand:	ledig
Partnerin:	Gwyneth
Beruf:	Student

Position:	Rückraum Mitte oder Halblinks
Beim TuS seit:	2020
Vertrag bis:	2022
Vorherige Vereine:	TuS 97 Jöllenbeck, JSG NSM Nettelstedt, Lit Tribe Germania
Erfolge:	Aufstieg 3. Liga, Aufstieg Verbandsliga
Das macht den TuS 2021/22 so stark:	Kampfgeist und die eingespielte Mannschaft
Der TuS steht am Ende der Saison:	Unter den ersten vier der Aufstiegsrunde
Favorit:	VfL Eintracht Hagen
Das finde ich an Spenge toll:	familiäres Umfeld und die Handballbegeisterung
Lieblingsbuch:	Cixin Liu, Die drei Sonnen
Persönlich würde ich gerne kennenlernen:	Dirk Nowitzki
Diese Schlagzeile fände ich toll:	Der TuS Spenge steigt in die 2. Liga auf!



ERNST LEOPOLD RAST
HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG
Kundendienst durch solides Handwerk!
E.L. Rast · 32139 Spenge · Tel.: 05225/1252
www.el-rast.de · info@el-rast.de





Statt Hammergruppe lösbare Aufgaben

Statt in einer Hammergruppe mit Weltmeister und Olympiasieger Dänemark, Rekordweltmeister Frankreich oder Vize-Weltmeister Schweden gelost zu werden, steht die deutsche Handball-Nationalmannschaft bei der EM vom 13. bis zum 30. Januar in Ungarn und der Slowakei vor lösbaren Aufgaben. Gegner in der Vorrunde sind Österreich, Belarus und Polen. Jeweils der Erste und Zweite jeder der sechs Vorrundengruppen erreicht die zweigeteilte Hauptrunde. Das dürfte für das Team von Bundestrainer Alfred Gislason eine lösbare Aufgabe sein. Deutlich schwerer ist die Aufgabe bei den Olympischen Spielen im kommenden August in Tokio. Dort trifft das deutsche Team auf teilweise extrem schwierige Gegner wie Frankreich, Spanien und Norwegen.



Kleine Regelkunde: Die Besonderheit der letzten 30 Sekunden

Gibt es in den letzten 30 Sekunden einer Partie eine Disqualifikation (= eine rote Karte), wird das Spiel auf jeden Fall mit einem Strafwurf (= Siebenmeter) statt nur mit einem Freiwurf fortgesetzt. Der Hintergedanke: Für die gefoulte bzw. durch eine Regelwidrigkeit benachteiligte Mannschaft wird die Chance auf den Torerfolg (wieder) hergestellt.

Die Gerechtigkeit spielt dabei eine große Rolle: Vor der Regeländerung der letzten 30 Sekunden gab es eine rote Karte, wenn beispielsweise ein schneller Anwurf oder die sofortige Freiwurf-Ausführung in den Schlusssekunden regelwidrig unterbunden wurden, doch davon profitierte die an der Ausführung gehinderte Mannschaft nicht mehr – ihre Chance, ein Tor zu erzielen, war dahin; der mit „Rot" bestrafte Spieler war „nur" für das nächste Spiel gesperrt. Mit der Einführung des Strafwurfs wird diese Chance wieder hergestellt. Die Strafwurf-Regelung in den letzten 30 Sekunden umfasst keineswegs jedes Foul in dieser Zeitspanne. Nur Fouls, die sowieso (auch in den 59:30 Minuten vorher) eine rote Karte nach sich ziehen würden, sind betroffen.

Es gilt also: Ist der Ball im Spiel, folgt auf ein rot-würdiges Foul immer ein Strafwurf – unabhängig davon, ob eine klare Torgelegenheit vorliegt oder nicht. In diesem Fall unterscheidet das Regelwerk zwischen den vorherigen 59:30 Minuten und den letzten 30 Sekunden. Auch bei einer Disqualifikation gegen die Bank in den letzten 30 Sekunden geht es übrigens immer mit einem Strafwurf weiter.

Der zweite Fall, in dem die Strafwurf-Regelung greift, sind Vergehen, wenn der Ball nicht im Spiel ist. Beispiel: Ein Abwehrspieler unterbindet die (schnelle) Ausführung eines Freiwurfs, eines Anwurfs, eines Abwurfs oder eines Einwurfs. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig: das Wegrollen bzw. Wegwerfen des Balles, das Umklammern oder Stoßen des ausführenden Spielers etc.

In den letzten 30 Sekunden kann der Schiedsrichter auch sofort – ohne die sechs Pässe abzuwarten – auf passives Spiel entscheiden, wenn er den Eindruck hat, dass die ballbesitzende Mannschaft das Spiel absichtlich verschleppen will, so zum Beispiel, wenn die Spieler Pässe zurück in die eigene Hälfte spielen, auf der Stelle prellen oder wieder vom Tor des Gegners weglaufen.

Quelle: https://www.handball-world.news

Unsere Förderer und Sponsoren finden Sie im Internet
www.SportRehaHerford.de



Olympiastützpunkt Westfalen
Sport Reha Herford
Das Gesundheitszentrum
für physiotherapeutische Rehabilitation und Prävention sowie sportmedizinische Betreuung unseres Handballteams

Vertrauen auch Sie den Profis und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin:
Tel.: 05221 761 48 60

Heidestraße 38 , 32051 Herford | Fon 05221 761 48 60 | info@sportrehaherford.de

Wir wünschen allen Zuschauern viel Spaß beim Spiel!

Typisch westfälisch.

Immer volle Pulle.



Herrliches Herforder.

pb planen+bauen
Unternehmensgruppe



Teichstr. 25 - 32257 Bünde - www.pb-planen-bauen.de - Tel. 05223/650065



TuS Spenge

Tor:	1	Bastian Räber	…
	33	Kevin Becker	…
Feld:	7	Sebastian Reinsch	…
	8	Philipp Holtmann	…
	9	Vincent Hofmann	…
	11	René Wolff	…
	13	Nils van Zütphen	…
	17	Justus Aufderheide	…
	18	Marcel Ortjohann	…
	19	Oliver Tesch	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	25	Fynn von Boenigk	…
	30	Max Schüttemeyer	…
	99	Bjarne Schulz	…

Trainer:	Heiko Holtmann
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann
Teammanager:	Stefan Kruse
Mannschaftsarzt:	Ludger Spors-Schroedter
Betreuer:	Michael Meinhardt
Physio:	Sophie Eickhoff, Julia Räber

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
Christopher Hillebrand
& Stefan Umbescheidt

REWE

HC Eintracht Hildesheim

Tor:	51	Jakub Lefan	…
	99	Leon Krka	…
Feld:	6	Lukas Schieb	…
	9	Marko Matic	…
	11	Jonas Richardt	…
	18	Rene Gruszka	…
	19	Jakub Tonar	…
	21	Martin Schmiedt	…
	23	Nikolaos Tzoufras	…
	33	Kay Behnke	…
	34	Lothar von Hermanni	…
	37	Moritz Schade	…
	43	Jan Winkler	…
	44	Martin Vilstrup Andersen	…
	55	Miloje Dolic	…
	91	Eimantas Grimuta	…

Trainer:	Jürgen Bätjer
Co-Trainer:	Chris Meiser
Athletik-Trainer/Physio:	Christof Klocke
Teammanager:	Martin Kahl
Betreuer:	Roberto Glöckner

Fotos: Frank Niedertubbesing



Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36 Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2 Telefon (05226) 99442-0

Zweigstelle Enger
Königin-Mathilde-Platz 1 Telefon (05224) 91004-0

www.werner-rae.de
www.baurechtkompetenz.de

GERRIT WERNER
Rechtsanwalt – Notar a.D.
Fachanwalt für
– Arbeitsrecht
– Bau- und Architektenrecht

THOMAS HEMMINGHAUS
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER
Rechtsanwalt – Notar
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

Vinnhorst dominierte Spenge und bleibt im Rennen

In einem Vierpunkte-Spiel bezwang TuS Vinnhorst den Tabellennachbarn TuS Spenge in dessen „Schuhkaton" deutlich mit 29:22 nach einer ebenfalls klaren 16:10-Halbführung. Schon nach sieben Minuten lag der TuS fast hoffnungslos 2:6 zurück. Das veranlasste Heiko Holtmann zur ersten Auszeit, um seine Mannschaft neu einzustellen, was aber nicht half, denn nach zehn Minuten stand es bereits 3:10.

Mit ihrem nie gefährdeten Sieg bleibt die Mannschaft aus Niedersachsens Landeshauptstadt mit vier Punkten im Aufstiegsrennen, während das Team des TuS-Trainergespanns Heiko Holtmann/Sebastian Cuhlmann mit zwei Punkten aus vier Spielen nur noch eine theoretische Chance auf die nächste Runde hat. Vinnhorst belegt nun den für das Erreichen der nächsten Runde wichtigen 4. Platz und muss nach dem doppelten Punktgewinn beim TuS Spenge mit ausgeglichenen 4:4 Punkten noch gegen Braunschweig und Potsdam antreten.

Wunder gibt es immer wieder, sang einst Katja Ebstein. Um den für das Weiterkommen erforderlichen 4. Platz zu erreichen, müssten die Spenger die noch ausstehenden beiden Spiele gegen VfL Eintracht Hagen am Himmelfahrtstag (das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss dieser HR-Ausgabe nicht vor) und heute gegen Eintracht Hildesheim gewinnen, während die Konkurrenten HC Empor Rostock, VfL Eintracht Hagen, Eintracht Hildesheim und TuS Vinnhorst ihre Spiele verlieren müssten. Hinzu kommt, dass das schlechte Torverhältnis gegen Spenge spricht. Somit dürfte es sich bei den anstehenden TuS-Aufgaben um Trainingsspiele handeln.

Gesichert das nächste Ziel hat der 1. VfL Potsdam erreicht. Aus dem Rennen ist auch der MTV Braunschweig. Siehe dazu die Tabelle der Gruppe A auf Seite 34.

TuS Spenge lag gegen TuS Vinnhorst nach einer schnellen 3:0-Führung der Niedersachsen während des ganzen Spiels mit zumeist fünf und gelegentlich sieben Toren (2:9, 3:10, 13:20, 18:25) im Rückstand. Nur zum Beginn der 2. Halbzeit gelang dem Tesch-Team ein 2:0-Start. Hauptgründe der klaren Heimniederlage waren neben Fehlabgaben und weiteren technischen Fehlern vergebene klare Torchancen aus freistehender Position. Auch verzweifelten die TuS-Stürmer am überragenden Gästetorwart Mustafa Wendland. Auf Spenger Seite verhinderte Bastian Räber mit zahlreichen Paraden ein noch höheres TuS-Debakel.

Den vom ehemaligen Handball-Weltmeister Davor Dominikovic trainierten Vinnhorstern gelang es, Spenges bisherigen Haupttorschützen Maximilian Schüttemeyer an die Kette zu legen. Dem TuS-Neuzugang gelangen nur zwei Tore, nachdem er in den beiden vorherigen Spielen das Runde 18 mal in das Eckige unterbrachte.

Zum Schluss versuchte es der TuS mit einer Mann-gegen-Mann-Deckung, was auch misslang. Bjarne Schulz erzielte noch zwei Tore zum 22:29-Endstand und war an diesem Tag mit sechs Toren erfolgreichster Spenger Werfer.

Noch deutlicher als Spenge verlor der MTV Braunschweig gegen den 1. VfL Potsdam. 16:31 stand es zum Schluss.



Zeit zum Lesen - Jetzt ist die Zeit für ein gutes Buch. Es gibt auch eins: das Fanbuch des TuS Spenge



Das empfehlen auch die Spieler, hier (v.li.) Marcel Ortjohann, Justus Aufderheide und Vincent Hofmann. Foto: Frank Niedertubbesing

Es gibt das Fanbuch bei:
Horst Brinkmann, Bussche-Münch-Str. 18 (Tel.: 3143)
Norbert Sahrhage, Stiegelpotte 34 (Tel.: 4899)
oder in der Buchhandlung Nottelmann, Spenge

Justus Aufderheide
Meiner Meinung nach ist das Fanbuch ein absolutes Muss für jeden handballverrückten Spenger. Norbert und die anderen Autoren haben es eindrucksvoll geschafft, die Historie und Entwicklung, die der TuS genommen hat, darzustellen. Selbst mir hilft das Buch in Erinnerungen über Spieler und Momente zu schwelgen, wo ich selbst als Kind von der Tribüne zugeschaut habe. Ich glaube, es gibt wenige Vereine in der Spielklasse, die solche coolen Sachen wie das Fanbuch auf die Beine stellen, und deshalb sollte man das unbedingt unterstützen.



Zehn Jahre JSG Lenzinghausen-Spenge ...

Eigentlich werden runde Geburtstage in geselliger Runde mit vielen Leuten, leckerem Essen und Getränken, fetziger Musik und Tanz gefeiert. Zur Zeit ist das leider nicht erlaubt, man muss ein wenig improvisieren und alles ein bisschen kleiner ausführen.

Die JSG Lenzinghausen-Spenge wurde per Unterschrift der Hauptvereine TV Lenzinghausen und TuS Spenge am 1.2. 2011 gegründet und existiert nun schon zehn Jahre – ein erfolgreiches Projekt. Das hat die Vereinsführung der JSG zum Anlass genommen, mit allen aktuellen und ehemaligen Trainer*innen, Betreuer*innen und Vereinsvertreter*innen zeitgemäß zu feiern. Via Online-Meeting hat man am Abend des 26. Februar zusammen auf die letzten zehn Jahre zurückgeschaut. Auch einen Ausblick in die Zukunft hat es gegeben. Patrick Puls, Vertreter des Handballkreises Bielefeld-Herford, hat sich zu dieser Veranstaltung zugeschaltet.

Die ganze Veranstaltung wurde vom Vereinsvorsitzenden der JSG, Andreas Lüdeking, sehr kurzweilig durch den Abend moderiert. Man munkelt, dass die letzten ‚Gäste´ das Meeting erst am frühen Morgen des nächsten Tages verlassen haben.

Zu Beginn der Feier wurde, wie es zu solchen Anlässen üblich ist, gemeinsam auf den runden Geburtstag ‚angestoßen´. Den einleitenden Worten von Andreas Lüdeking mit der Begrüßung aller Gäste und einem Rückblick auf die Gründung bis hin zur Gegenwart, folgten schon die ersten Fotos und Videos. Einige Mannschaften haben der JSG in tollen Fotocollagen zum Geburtstag gratuliert. Eine klasse Videobotschaft der männlichen B-Jugend rundete diesen Teil ab.

Darauf übergab Andreas Lüdeking das Wort an Patrick Puls vom Handballkreis Bielefeld-Herford. Dieser führte aus, dass er schon über zehn Jahre im Vorstand des Handballkreises mitwirkt und so auch schon die Jugendmannschaften der beiden Gründungsvereine TV Lenzinghausen und TuS Spenge kannte. Auch Mitglieder des Vorstandgremiums des Handballkreises wie Herbert Wehrenbrecht vom TV Lenzinghausen berichteten ihm immer wieder von der gesunden Rivalität dieser beiden Vereine. Ferner hob er hervor, dass sich nach dem Zusammenschluss der Jugendmannschaften beider Vereine im Jahr 2011 das neue Gebilde JSG Lenzinghausen-Spenge bis heute sehr erfolgreich etabliert und weit über die Kreisgrenzen Bekanntheit erlangt hat. Er wünschte der JSG für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Im Anschluss überbrachten die Vereinsvorsitzenden der Hauptvereine, Martin Grothaus vom TV Lenzinghausen und Horst Brinkmann vom TuS Spenge, ihre Glückwünsche zum Geburtstag der JSG. Dabei waren die Gründungsanfänge gar nicht so einfach gewesen, wie beide betonten. Sowohl Martin Grothaus als auch Horst Brinkmann kennen sich schon seit Jahrzehnten und spielten früher auf Großfeld und Halle gegeneinander. Die Rivalität der beiden Stadtkontrahenten war schon etwas Besonderes. Eine Zusammenlegung beider Jugendabteilungen schien ein schwieriges Unterfangen zu sein, zumal Ende der 1990er Jahre schon einmal eine Handballspielgemeinschaft zwischen Spenge und Lenzinghausen im Seniorenbereich nach sehr kurzer Zeit auseinanderbrach. Obgleich der TVL zum Zeitpunkt der → 23





... Ein Grund zum Feiern

Gründung im Jahre 2011 über mehr Jugendmannschaften verfügte als der TuS, konnte vor allem Andreas Gladisch als einer der Gründungsväter der JSG beide Vorstände von der Sinnhaftigkeit der Zusammenführung beider Jugendabteilungen überzeugen, zumal durch den demographischen Wandel ersichtlich war, dass die Eigenständigkeit beider Jugendabteilungen für die Zukunft schwierig werden würde.

Von beiden Vereinsvorsitzenden bekam die JSG dann zum Geburtstag auch noch Geschenke. Oder wie es Horst Brinkmann formulierte: „Man kommt nie ganz ohne Geschenk zu einer Geburtstagsfeier", haben sowohl Martin Grothaus vom TVL ein Satz Trainingsshirts und Horst Brinkmann vom TuS 15 Handbälle für die Handballjugend mitgebracht.

Als nächster Redner übernahm Andreas Gladisch das Mikrofon, der als einer der Gründungsväter die JSG von 2011 bis 2016 sehr erfolgreich führte, sein Zepter dann an Andreas Lüdeking übergab und heute Ehrenpräsident ist. Er berichtete, dass er zusammen mit Heiko Ruwe als 2. Vorsitzenden, der dann von Frank Brindöpke abgelöst wurde, und Christoph Radtke als Kassenwart – dieses Amt bekleidet Christoph bis heute – schon im Herbst 2010 mit beiden Hauptvereinen über die Gründung einer Handball-Jugendspielgemeinschaft diskutiert hat. Der Beharrlichkeit aller beteiligten Gründungsväter ist es zu verdanken, dass dieses erfolgreiche Projekt gestartet wurde und bis heute gelebt wird. Er erinnert sich immer wieder gerne an die gemeinsamen Zeiten zurück: die Serienspiele in den Spenger Sporthallen, die Saisonabschlüsse in beiden Spenger Freibädern inklusive der vorausgegangenen Sportabzeichen-Veranstaltungen, der Grundschulaktionstage oder der Pfingstabschlussfahrten nach Delmenhorst. Auch er wünschte der JSG weiterhin alles Gute.

Andreas Lüdeking bat dann auch noch Lukas Zwaka, der demnächst als Jugendkoordinator zusammen mit Calvin Geister und Philipp Holtmann die JSG zielführend unterstützen wird, einen kleinen Ausblick in die Zukunft zu geben. Durch ein durchgängig strukturiertes Konzept von den Mini-Mannschaften bis hin zu den Junior/innen soll allen Spieler/innen die Möglichkeit einer guten handballerischen Ausbildung gegeben werden. Er betonte dabei, dass es ihm ungemein wichtig ist, sowohl die weiblichen als auch männlichen Kinder/Jugendlichen zu fördern. Der Übergang von der Jugend in den Senior/inn/enbereich ist dann sowohl beim TVL im weiblichen/männlichen als auch beim TuS im männlichen Bereich optimal gegeben. Durch die Gründung eines Fördervereins soll diese Arbeit zukünftig noch besser unterstützt werden.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Feier wurden dann noch viele Fotos und Videos angeschaut und Anekdoten zum Besten gegeben. Ein launiger Abend für alle Beteiligten, obwohl die Feier diesmal ja ganz anders war. Im Ausblick wird natürlich gehofft, dass man im Verlauf des Jahres diese Feier nochmal im persönlichen Rahmen nachholen kann.

Zehn Jahre JSG Lenzinghausen-Spenge ist ein erfolgreiches Projekt, das verbindet. Das wird auch im Vereins-Logo, das 2011 durch Frank Brindöpke und Andre Lohmeier kreiert wurde, widergespiegelt. Jens Nickolaus





Kuhlmann
Krankenfahrten
Wir. Helfen. Vertrauen.
Kuhlmann Krankenfahrten GmbH
D-32130 Enger • Starenweg 3
Fon (0 52 24) 26 98 • Fax (0 52 24) 77 17
info@kuhlmann-krankenfahrten.de
www.kuhlmann-krankenfahrten.de
STADT ENGER
Kuhlmann
Krankenfahrten

RESTAURANT BANKETT CATERING

Beckmann's
★ JEDEN DONNERSTAG wechselndes Themenbuffet ab 18:00 Uhr
Beckmann's Schankwirtschaft
Inh. Reinhold Beckmann

Moorstr. 34
32139 Spenge
Tel.: 0 52 25 / 26 21
Fax: 0 52 25 / 8 62 81 89
info@beckmanns-hueckermoor.de
www.beckmanns-hueckermoor.de

Hildesheim

… (niederdeutsch: Hilmessen, lateinisch: Hildesia) ist eine Großstadt mit gut 101.000 Einwohnern in Niedersachsen, rund 30 Kilometer südöstlich der Landeshauptstadt Hannover, und eines von neun Oberzentren des Bundeslandes.

Der Sitz des katholischen Bistums war bis 1974 kreisfreie Stadt, wurde dann im Zuge der Gebietsreform zur großen selbstständigen Stadt und bildet seitdem mit dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Hildesheim-Marienburg, seit 1977 erweitert um den ehemaligen Landkreis Alfeld (Leine), den Landkreis Hildesheim, dessen Kreisstadt sie ist.

Hildesheim ist Standort von drei Hochschulen: Die Stiftung Universität Hildesheim, die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst sowie die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege.

Die Kirchen Dom St. Mariä Himmelfahrt mit dem mehr als 1.000-jährigen Rosenstock und St. Michaelis zählen zu den bedeutendsten Bauwerken der Vorromanik und sind seit 1985 UNESCO-Weltkulturerbe.

Sehenswert ist auch das Fachwerk-Ensemble am historischen Markt mit dem Knochenhauer-Amtshaus. Lohnenswert ist bei einem Tagesausflug ein Abstecher zum von Walter Gropius im Bauhausstil errichteten Fagus-Werk in Alfeld, das 2011 zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Quellen: Wikipedia, Stadt Hildesheim

Personalia


Quelle: NW

Der den Spenger Fans gut bekannte Handballtorhüter Pascal Welge (33) will's noch einmal wissen. In der neuen Saison steht Welge, dessen Heimatverein die TSG A-H Bielefeld ist, nach einer Zwischenstation in Loxten nunmehr beim TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck zwischen den Pfosten. Als erfahrener Führungsspieler soll er mithelfen, den Aufbau der jungen Jöllenbecker Mannschaft voranzutreiben.

Hagen

... ist eine kreisfreie Großstadt mit fast 190.000 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen am südwestlichen Rand des Ruhrgebietes. Die größte Stadt in Südwestfalen wird oft als „Tor zum Sauerland" bezeichnet.
Hagen ist als bedeutende Verwaltungsstadt Sitz eines Amts-, Land- und Arbeitsgerichtes sowie mehrerer überregional bedeutender Institute und Behörden. Eine Besonderheit ist die einzige Fernuniversität Deutschlands, der gerade in der derzeitigen Pandemiezeit besondere Bedeutung zukommt und die für die Zukunft richtungsweisend sein kann. Seit rund zehn Jahren führt Hagen den Namenszusatz Stadt der Fern-Universität. Der Zusatz ist auf den Ortsschildern vermerkt. Auch ist Hagen Sitz bekannter und bedeutender Industriebetriebe. Nicht alltäglich ist, dass der Oberbürgermeister parteilos ist.
Kulturell zählt Hagen zu den wichtigen Zentren in Nordrhein Westfalen. Neben dem weithin bekannten Osthaus Museum und dem Historischen Centrum Hagen befinden sich das Freilichtmuseum für Handwerk und Technik und das Museum für Ur- und Frühgeschichte und das 2009 eröffnete Emil Schumacher Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in der Stadt. Hinzu kommen eine Reihe weiterer überwiegend privat getragener Kultureinrichtungen.

Aufstiegsambitionen

Landesligist SG Bünde-Dünne unter dem neuen Trainer Sven Pohlmann, vor einigen Jahren auch mal Spieler beim TuS Spenge, hat für die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga angemeldet. Mit dabei sind auch die HSG Löhne/Obernbeck, der HCE Bad Oeynhausen, der HSV Minden-Nord und die HSG Petershagen/Lahde.
Für die Aufstiegsrunde zur Oberliga sind neun Verbandsligisten gemeldet. Neben der HSG Spradow zählen dazu u.a. die HSG Porta Westfalica, der TuS SW Wehe sowie der TSV Hahlen. Die Spiele sollen mit einer vierwöchigen Vorbereitungszeit im Juni ausgetragen werden und müssen bis zum 30. Juni abgeschlossen sein.

Serverabsturz? Datenverlust? Lieber gleich DFPRONET
Bielefelder Straße 73
32139 Spenge
05225 - 600040
www.dfpronet.de
Gigaset AUTORISIERTER FACHHÄNDLER
Microsoft. Small Business Specialist
brother at your side
BenQ
AGFEO einfach | perfekt | kommunizieren
Tobit. Authorized Reseller
Was wir Ihnen bieten:
- PC/ Notebook Reparaturen
- Vor Ort Service
- Datenrettung
- Installation von Telefonanlagen
- Server/ Client Lösungen
Partner für Telekommunikation EWE



Das schwedische SUV.
Der Volvo XC60.
Das Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht.
Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.
AUSGESTATTET MIT: Parkassistenz-Paket, Rückfahrkamera, Winter-Paket, Einparkhilfe vorn und hinten
JETZT FÜR 399€/MONAT[1]
Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.
Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 Momentum Pro B4 Geartronic, 145 kW (197 PS), Hubraum 1.969 cm³, in 1/100 km: innerorts 8,6, außerorts 5,8, kombiniert 6,8, CO_2-Emissionen kombiniert 155 g/km. (gern. vorgeschriebenem Messverfahren), CO_2-Effizienzklasse: B.
[1]Ein Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC60 Momentum Pro B4 Geartronic, 8-Gang Automatik-Getriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm³, 145 kW (197 PS), Anschaffungspreis 37.750,00 Euro, Leasing-Sonderzahlung 888,02 Euro, monatliche Leasingrate 399,00 Euro, Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Gesamtbetrag 20.040,02 Euro. Effektiver Jahreszins 3,84 %, fester Sollzins p. a. 3,77 %. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gern. §6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Anschaffungspreis inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Gültig bis 31.05.2021. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.
Autohaus Markötter GmbH
Füllenbruchstr. 1-5, 32051 Herford
Tel. 05221/1022950, www.markoetter.de
MARKÖTTER

Historie zu den Meisterschaftsspielen des TuS Spenge gegen Eintracht Hildesheim

Weder in der Oberliga noch in der Regionalliga spielten der TuS Spenge und Eintracht Hildesheim gegeneinander. Bisher traf man nur in der 2. Bundesliga aufeinander. Diese Mannschaft war stets ein starker und unbequemer Konkurrent im Kampf um Meisterschaftspunkte. In der siebenjährigen Zugehörigkeit des TuS in dieser Spielklasse von 2001 bis 2008 war die Mannschaft von Eintracht Hildesheim in sechs Spielzeiten zwölf mal Gegner der Spenger Mannschaft, die vier Spiele für sich entscheiden konnte und siebenmal als Verlierer die Sporthalle verließ; eine Begegnung endete unentschieden. Das Gesamttorverhältnis beläuft sich bei dieser negativen Spielebilanz auf 316:327 Tore.

Erinnern möchte ich insbesondere an die Saison 2002/03, in der der Spenger Mannschaft zwei Siege gelangen sowohl im Auswärts- als auch im Heimspiel. In Hildesheim gewann sie mit 32:27 Toren dank einer souveränen Mannschaftsleistung, aus der Marco Steffen mit zehn Toren herausragte. „Wir haben sehr konzentriert und diszipliniert gespielt," freute sich Trainer Walter Schubert. Auch im Heimspiel siegte der TuS in der Partie gegen den Tabellenvierten überlegen mit 33:27 Toren. Neben einer hervorragenden Torwartleistung von Sascha Grote und einer aggressiven Deckung überragte einmal mehr Marco Steffen mit 12 Toren, der dabei auch sein 200. Saisontor erzielte. In den Spielzeiten 2004/05 und 2007/08 musste der TuS Spenge allerdings je zwei Niederlagen hinnehmen.

Nun kommt es zu einem weiteren Pflichtspiel, nachdem die Mannschaft von Eintracht Hildesheim in der Vorsaison aus der 2. Bundesliga abgestiegen war. Für das heutige Spiel hoffen wir natürlich auf einen Sieg, damit die insgesamt negative Bilanz ein wenig aufgebessert wird.

EP: Wilkenhöner
ElectronicPartner

Haustechnik & Haushaltsgeräte
- Elektroinstallation
- Waschmaschinen und Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Küchengeräte von mini bis maxi
- Leuchten für innen und außen
- Haushaltswaren und Accessoires

Computer & EDV
- PCs und Service
- Hardware und Software
- Individuelle Lösungen
- Servertechnik
- Netzwerkinstallation
- Premium-Webdesign



Lönsweg 5-11 · Spenge · Tel. (05225) 8595-33 · www.wilkenhöner.de

Autohaus Hinzmann

Autohaus Hinzmann GmbH
BMW Vertragshändler
BMW i
MINI Service Händler

Düttingdorfer Straße 342
32139 Spenge
Tel. 05225/8785-0
www.BMW-Hinzmann.de

Der Mann mit dem Zöpfchen



Foto: DHB.de

Vor kurzem qualifizierte sich die deutsche Handball-Nationalmannschaft durch ein Unentschieden gegen Schweden und Siege gegen Slowenien und Algerien für die olympischen Spiele in Tokio. Im Fernsehen fiel uns ein junger Mann mit Zöpfchen auf. Der spielt für einen Verein in Ostwestfalen, für GWD Minden. Noch. Vor zwei Jahren ist er gekommen, nun wird er weiterziehen zu den Rhein-Neckar Löwen. Schade. In der Sportschau hieß es: „Der vielseitige Youngster im DHB-Team". Paul Gensheimer meint: „Er hat alles, was es braucht." In seinem künftigen Verein gilt er als „Spielmachertalent."

Sein wenig gebräuchlicher Vorname Juri könnte auf ostdeutsche Wurzeln schließen lassen, Vorbild könnte vielleicht Juri Gagarin sein, der erste Mensch im Weltraum. All das ist aber offenbar nicht der Fall. Die Familie stammt aus Schleswig-Holstein.

Sein Vater Thomas Knorr war ebenfalls Handball-Nationalspieler und hat beim THW Kiel gespielt und bei der SG Flensburg-Handewitt. Daher wurde Juri in Flensburg geboren.

Top-Torjäger der Bundesliga (Stand: 8.5.21)

1.	Robert Weber (HSG Nordhorn-Lingen)	190 Tore
2.	Marcel Schiller (FA Göppingen)	187
3.	Omar Ingi Magnusson (SC Magdeburg)	180
4.	Viggo Kristjansson (TV Stuttgart)	173
5.	Niclas Ekberg (THW Kiel)	167
6.	Hampus Wanne (SG Flensburg-H.)	154
7.	Bjarki Mar Elisson (TBV Lemgo)	148
8.	Timo Kastening (MT Melsungen)	148
9.	Julius Kühn (MT Melsungen)	145
10.	Florian Billek (HSC Coburg)	135

Neddermann GmbH
Kabelbau und
Rohrleitungsbau

Zum Haberland 52 | 32051 Herford | Tel.: 05221 - 93790
info@neddermann.de | www.neddermann.de



B&S MEIN ZUHAUSE.

Ein gutes Warm-up
ist die halbe Miete!

www.bauundsiedlungsgenossenschaft.de
www.facebook.com/bsmeinzuhause

In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Der Nettelstedter Spieler wirft den Siebenmeter haarscharf am Kopf des Spenger Torwarts vorbei. Da macht man besser die Augen zu. Wer (er)kennt noch den Spenger Torwart? Aus welchem Jahr stammt das Foto? **Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen!** Die Lösung zu unserem „Foto-Quiz" kann man auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und gewinnen. Unter den richtig eingesandten Antworten verlosen wir für jedes Heimspiel zwei Eintrittskarten an den/die Gewinner/in.

Teilnehmer der Europameisterschaft

2022 nehmen erstmals 24 Mannschaften (anfangs 12, ab 2002 die besten 16) an der Handball-Europameisterschaft teil, die vom 13. bis zum 30. Januar in Ungarn und der Slowakei ausgetragen wird.
Außer den beiden genannten Gastgebern sowie Europameister Spanien und Vizeeuropameister Kroatien haben sich neben Deutschland folgende Nationalteams für die EHF EURO 2022 qualifiziert:
Serbien, Frankreich, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Russland, Tschechien, Ukraine, Portugal, Island, Litauen, Slowenien, Niederlande, Polen, Norwegen, Belarus (Weißrussland), Dänemark, Nordmazedonien, Schweden und Montenegro.
Es ist die 15. Auflage der seit 1994 alle zwei Jahre stattfindenden Titelkämpfe, deren inoffizieller Vorläufer der von 1986 bis 1989 ausgetragene Ostseepokal ist.
Rekord-Sieger ist Schweden mit vier Titeln. Deutschland war 2004 und 2016 Erster und gewann je einmal die Silber- und Bronze-Medaille.

PRO HANDBALL in Spenge
– Freunde und Partner sind dabei –

Mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer Felder zu je 50 € unterstützen Sie unsere Aktion in der Saison 2020/2021.
Ansprechpartner: Horst Brinkmann,
Tel. 05225/3143 oder 0172/5652687

Rolf	Manfred	TuS Spenge Fan	Matthias Boy	Sonja, Mara, Caro und Udo	Joachim Reckmann	Joke Reckmann	Kurt Stein
Oliver Miller	D. und M. Winter	Bernd Wölker	Bernhard	Hannelore und Achim Schlüter		Marc Reckmann	Carsten + Ute Freese
Heide Schniederken		B. Schütze	Irmtraud + Bernd Grafarend	Erwin Niewöhner	J	F	K
Handballfan Spenge	Jochen Manderla	Hans-Dieter Hellmann Alpen/Niederrhein	Rolf Großewächter	Kloose	Kloose	Karin Aufderheide	Jürgen Aufderheide
Handballfan Spenge	Michael Meinhardt	Raimund Kniep	D. Schütze	Karl-Heinz + Gisela	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE
WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Flo + Anni + Sofia + Roberto				Bestattungshaus Wölker	
Anke de Boer	Gerhard de Boer	Mara de Boer	Lisa de Boer	Willi Strakeljahn		Handballfreund Hiddenhausen	Oskar
Carla + Johanna + Anne + Marc		Bendal THEATER SPENGE		Gerd Biermann		Ulrich Eickmeyer Moers	Manfred
Kurt Holtmann	WiR sind der TuS SPENGE	Elisabeth Welland		Wilfried	Barbara	Horst Brinkmann	Ulla Brinkmann

Fast wie Halbzeitergebnisse

Es ging um die Olympia-Qualifikation 1976. Das Hinspiel hatte die Bundesrepublik mit 17:14 gewonnen, das Rückspiel die DDR mit 11:8 (vergl. Filmtipp in HR 4). Das waren Endergebnisse! Es begann damals die große Zeit der Nationalmannschaft mit dem Trainer Vlado Stenzel. Zwei Jahre später, 1978, wurde sie Weltmeister. Zum Aufgebot gehörten auch Rainer Niemeyer und „Jimmy" Waltke, die später beim TuS Spenge spielten. Das Endspiel gewann die (west-)deutsche Mannschaft mit 20:19 gegen die UdSSR. Sie hatte das Finale erreicht durch ein 14:14 in letzter Minute gegen die DDR.

Wir blicken leicht verwundert auf diese Resultate. Nach heutigem Verständnis sehen die fast aus wie Halbzeitergebnisse. Wie kommt das? Was hat sich seitdem geändert?

Heiko Holtmann verweist auf die Wandlung, die der Handball seitdem erlebt hat. Das Spiel ist viel schneller und viel athletischer geworden. Nach einem Spielzug sortieren sich die Mannschaften nicht mehr groß, es gibt da keine „Ruhezeiten" mehr. Heute gehen die Spielzüge direkt ineinander über. So fällt oft Sekunden nach einem Tor schon das nächste. In 60 Minuten werden deutlich mehr Tore als früher geworfen.

Wie ist das im Fußball? Auch dort ist das Spiel sehr viel schneller geworden, trotzdem fallen nicht mehr Tore als früher. Heiko zieht zum Vergleich noch Tischtennis und Volleyball heran. Dort werden die Punkte in viel kürzerer Zeit erreicht, die Punktequote ist hoch. Im Fußball ist die Torquote gering, im Handball groß. Alle Spiele sind schneller geworden, nur muss man unterscheiden zwischen Wenig- und Vieltorespielen.

Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Putz-/Verblendarbeiten
- Umbau/Sanierung
- Schlüsselfertiges Bauen

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225/859792
Telefax: 05225/859793

www.heidemannbau.de

Alter Hut
Pizza, Burger, Salate und mehr!!!

Engerstr. 25
32139 Spenge
Telefon 05225 4444

Mo - Do
ab 17.00 Uhr
Fr - So
ab 16.00 Uhr
Pizzataxi
bis 21.30 Uhr

Täglich geöffnet!

www.alterhut-spenge.de

Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger

Telefon 05224/9374660
Telefax 05224/9374662

info@schmidt-dach.de · www.schmidt-dach.de



Jugendbundesliga wird für die Saison 2021/22 aufgestockt

JBLH
Deutscher Handballbund

Der Deutsche Handballbund hat die Weichen für die Saison 2021/22 in der männlichen Jugendbundesliga gestellt: Das Teilnehmerfeld wird aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie aufgestockt – es werden in der kommenden Spielzeit einmalig 48 Mannschaften an den Start gehen. Die 40 Jugendbundesligisten der aktuellen Saison 2020/21 erhalten automatisch einen Startplatz; acht Plätze werden über eine Qualifikation vergeben. Details zum Modus der Jugendbundesliga in der Saison 2021/22 nannte der Deutsche Handballbund noch nicht.

Ob die Deutsche Meisterschaft in der weiblichen und männlichen A-Jugend in der Saison 2020/21 noch ausgespielt werden kann, ist offen. Der Deutsche Handballbund möchte den Wettkampf gerne wieder aufnehmen, die offizielle Aussetzung des Spielbetriebs lief zum 15. März 2021 aus.

Quelle: www.handball-world.news
Logo: wikipedia.org



Wir unterstützen den Handball-Nachwuchs der JSG Lenzinghausen-Spenge in der Saison 2020 / 21

mit einer Spende von 25,– € (je Feld), Ansprechpartner: Hans-Hermann Metz, Tel. 05225 / 5454

www.jsg-lenzinghausen-spenge.de

Möchten sie noch Felder kaufen? Dann überweisen sie bitte auf das folgende Konto des TuS Spenge:
Sparkasse Herford IBAN: DE90 4945 0120 0150 2510 07; Verwendungszweck: JSG-Seite Report

3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	F. D.	Mats J.	Zentral THEATER SPENGE	
Karl-Hermann Kötter		Jessica, Dennis, Malia und Noée Mathews				Birgit	25 €
25 €	25 €	25 €	25 €	Frank Niedertubbesing		Paul H. Wilke	25 €
Willy Meyer	Dr. Norbert Sahrhage		25 €	Schnipp Schnapp – 05225/6845 Biermannstr. 27 · Spenge www.schnipp-schnapp-spenge.de		Ralf Boneß	Rosi Plaßmann
Lasse Jonah Grafarend	Kurt Holtmann		Rudolf Ducke			Leif Reiter	Johann
Christoph Radke	Wir treiben's bunt	Melanie und Jens		Sally und Ole	UWG Spenge	Rolf Depping	Melita
		Mia und Fynn		Ralf und Heidrun		Manfred Mahne	25 €
Marc, Joke und Joachim Reckmann		Beate und Heiko Holtmann		einfach ausgezeichnet Osha ETIKETTEN-SERVICE Ellerbusch 27 33739 Bielefeld Telefon: 05206-918 32 44			25 €
Annelore und Hans Jürgen Finkemeier		Ingeborg Kloose				Gerhard Kreft	D. Schütze
25 €	25 €	BARBARA APOTHEKE DIÄT- UND REFORMHAUS	PKF VOGT & PARTNER Wirtschaftsprüfer Steuerberater				25 €
Katrin, Thomas, Pascal und Lennart							Rolf Großewächter
Christine und Andreas Wölker		Sarah, Leon und Mathias		Erwin	Erwin	Heidi und Jörg	Wir treiben's bunt
Helga und Erich Heine		Tobias, Andrea, Max und Paula		Toni, Joos, Susanne, Uwe	Norbert	Margarete	
Marcel, Yasemin, Doris und Hans-Hermann Metz		Hannelore und Achim Schlüter		Familie Krüger	Antje	Frank Tiemann	Gerd Biermann
Ute und Klaus Recker		FMK STEUER		Ulla und Horst Brinkmann		Christa Meinhardt	
25 €	Matthias Boy	FMK AUDIT OWL		Gerlind, Ina und Jens Röthemeyer		2. Mannschaft TuS Spenge	Michael und Maximilian Meinhardt
Erika und Willi		Thomas Heidemann					
Malermeister Thorsten Fleer				Dennis, Kevin, Susen Ayleen, Cacey-Lee, Dejay Matt und Kardelen Murwig			Johannes Kottkamp
Kerstin	Andreas	Jan	Tim	Elisabeth Welland		Sinja, Thorben, Iris und Andreas	Ingo, Svea und Eric
Volker		25 €	Rosemarie Lüdeking	Gerda und Detlef Burkhardt			
Oliver	Oliver	Oliver	Oliver	Ben Ole, Mats, Simon, Kristina und Michael		Niklas	
Sabine	Uwe	Tim	Heiko	Ulrike	Emma	Leni	Alter Hut Pizza, Burger, Salate und mehr!!!
25 €	25 €	25 €	Anni, Sofia, Roberto, Flo		Lotta, Ben, Anik und Ralf	Maren, Michael und Lulu	
25 €	25 €	25 €	25 €	Marius, Sandra und Thomas	Die Volleyballer des TuS Spenge		
Stina	Lisann	Anke	Achim				
Moni	Heinz	Walter Sturhahn		Rainer		Sabine und Torsten	Aaron, Anja und Andreas
Norman, Ute, Gwyni, Joshua				25 €	25 €		
25 €	25 €	25 €	25 €	25 €	25 €	3. Mannschaft TuS Spenge	

Gespräch mit Jürgen Bätjer - Die meisten Spenger Handballfreunde werden sich an ihn als Spieler beim TuS erinnern. Heute ist er der Trainer der Mannschaft von Eintracht Hildesheim.

HR: Jürgen, wann genau hast du beim TuS Spenge gespielt?
Jürgen Bätjer: Das kann ich dir gar nicht genau beantworten, da müsstest du mal recherchieren. Das müsste so 97 bis 99 oder 96 bis 99 gewesen sein. (Recherche: 96 bis 99) Das war in der damals dritten Liga, der Regionalliga. Ich bin dann nach Bad Salzuflen gegangen, die spielten in der 2. Liga, und Spenge ist dann ein Jahr später gefolgt.
HR: Wie ging deine Handball-Laufbahn nach Bad Salzuflen weiter?
JB: Der Verein in Salzuflen ging dann ja pleite, da bin ich nach Hildesheim gegangen, habe dort 4 Jahre gespielt und danach noch ein Jahr in Springe. Dann bin ich mehr oder weniger schon ins Traineramt gewechselt und habe in Hildesheim ein Team in der A-Jugend Bundesliga trainiert, anschließend 6 Jahre lang eine Männermannschaft in der 3. Liga in Großburgwedel und jetzt zwei Jahre in Hildesheim.
HR: Arbeitest du hauptberuflich als Handballtrainer?
JB: Nein, ich bin Lehrer am Gymnasium und bilde als Fachleiter für Sport die Referendare aus am Studienseminar in Salzgitter. In der Doppelbelastung ist das alles schon grenzwertig, das muss man einfach so sagen, aber ich habe das immer gerne gemacht, das macht unheimlich viel Spaß.
HR: Bist du auch in Hildesheim an einer Schule tätig?
JB: Nein, ich lebe mit meiner Familie in Salzgitter-Ringelheim, dort haben wir vor vier Jahren ein Haus gebaut. Das ist etwa eine halbe Autostunde von Hildesheim entfernt. Meine Schule ist in Salzgitter-Bad.
HR: Sind die Spieler von Eintracht Hildesheim im semiprofessionellen Bereich, oder sind auch Profi-Spieler dabei?
JB: Wir haben beides. Es gibt Studenten und ein, zwei semiprofessionelle Spieler, aber zum größten Teil sind die Spieler Profis.
HR: Welches Ziel hattet ihr zu Beginn dieser Saison?
JB: Wir wollten in der Punkterunde Platz 1 erreichen und in den Playoffs dann schauen, was geht. Jetzt in dieser Aufstiegsrunde hatten wir das Ziel, die Vorrunde zu überstehen und dann in der Zwischenrunde zu gucken, was geht.
HR: Wer waren denn eure Hauptkonkurrenten in der Liga Nord-Ost?
HR: Natürlich Rostock, als der Abbruch kam, hatten wir beide 10:0 Punkte, wir hatten einen guten Lauf, hatten auch in Altenholz gewonnen, das hatten wir vorher länger nicht, und dann hätten wir gegen Potsdam gespielt. Potsdam hat sich ja jetzt nochmal deutlich verstärkt mit Spielern aus Berlin. Ich denke, Rostock und Potsdam wären auch die beiden Mannschaften gewesen, die oben mitgemischt hätten.
HR: Wie habt ihr die handballlose Zeit der letzten Monate erlebt?
JB: Wir hatten das Glück, dass mit Hilfe von Sponsoren häufige PCR-Tests möglich waren und wir durchgehend weiter trainieren konnten. →33

ANWALTSBÜRO
DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARE
Poststraße 3
32139 Spenge
Tel.: 05225-1077
Fax: 05225-6666
KONTAKT@OTTOWIENKE.DE

HUNING UMWELTTECHNIK
VIELSEITIGER AGRARSERVICE
Welche Aufgaben sie auch zu erledigen haben –
wir haben für fast alles eine Lösung:
· Landwirtschaftliche Lohnarbeiten (Mähdrusch, Häckselkette, Pflanzenschutz etc.)
· Ausbringung organischer Dünger
· Bagger- und Transportarbeiten
· Verleih von Baggern, Minibaggern und Teleskopladern
Sie haben Mais oder Gülle abzugeben?
Sie benötigen hochwertige Gärsubstrate?
Wir stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.
EIN UNTERNEHMEN DER HUNING GRUPPE
Huning Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Klippenbusch 20 | 49326 Melle
Tel: 05429 · 94 49-0 | www.huning-umwelttechnik.de



Natürlich ist es nicht leicht, wenn Wettkämpfe fehlen und es nur um die goldene Ananas geht. Da muss man schon einiges für die Motivation tun. So sind wir froh, dass es jetzt wieder losgeht.

HR: Ein paar Spiele hat es schon gegeben. Wie schätzt du danach im Moment eure Chancen in der Aufstiegsrunde ein? (Anmerkung: Das Gespräch fand in der Woche zwischen dem Potsdam- und dem Vinnhorst-Spiel des TuS Spenge statt.)

JB: Wir haben uns ganz viel vorgenommen, dann zunächst ein ganz schlechtes und auch emotionsloses Spiel in Potsdam gemacht, gegen Vinnhorst lief es deutlich besser, leider nicht bis zum Ende des Spiels. Da standen wir schon ziemlich unter Druck jetzt beim Spiel in Hagen. Dort aber haben wir überragend gespielt und zu unserer Stärke gefunden. Nun haben wir noch 2 Spiele, 4 Punkte sind zu vergeben. Wir versuchen erstmal, das Heimspiel gegen Rostock zu gewinnen. Das letzte Spiel in Spenge wird wahrscheinlich für beide Mannschaften so ein Do-or-die-Spiel werden. Wenn Spenge beide Heimspiele gewinnt, haben sie mindestens 6 Punkte, wenn wir beide Spiele gewinnen, haben wir 7 Punkte, das sollte genügen. Jeder kann jeden schlagen, es ist noch alles drin.

JB: Wenn ihr den Aufstieg schaffen würdet, würdest du dann zu einem Profi-Trainer?

JB: Nein, das mache ich nicht, das ist auch so besprochen. Ich habe einen Vertrag sowohl für die 2. als auch für die 3. Liga und auch für das nächste Jahr nochmal unterschrieben. Wir sind recht gut aufgestellt, haben einen Co-Trainer und einen Athletik-Trainer, der auch im Vormittagsbereich arbeitet. Wir können professionell trainieren, ohne dass ich immer mit in der Halle sein muss.

HR: Wie sind denn heute deine Verbindungen nach Spenge? Gibt es noch welche?

JB: Oh ja, das war eine tolle Zeit, alleine, wenn ich an die Fahrten denke, die wir gemacht haben, jeweils eine Woche, mit Marco Steffen, Stefan Dessin, auch mit Heiko noch, mit Christoph Radke, mit Joachim Reckmann, der uns immer begleitet hat. Wir hatten tolle Bootstouren oder auch Tennisturniere mit Helmut Bußmeier oder Bert Fuchs zusammen, das hat schon alles richtig Spaß gemacht. In der Freizeit waren wir mit Nils Drosin, Helmut Bußmeier und anderen sogar zusammen Ski-fahren. Und Walter Schubert war ein richtig toller Trainer, er hat mit viel Augenmaß das Training gemacht. Wir waren ja auch recht erfolgreich, wollten halt immer in die 2. Liga. Und wenn ich noch ein Jahr durchgehalten hätte.... Vielleicht hätte ich es machen sollen. In Bad Salzuflen ging es ja auch ziemlich schnell zu Ende. Na ja, hinterher ist man immer schlauer.

Ich habe immer noch guten Kontakt, telefoniere ab und zu mit Horsi, mit Heiko sowieso. Trotz der vielen Jahre war das eine der schönsten Stationen, muss ich ehrlich sagen.





Aufstiegsrunde zur 2. Handball-Bundesliga

Gruppe A

1. 1. VfL Potsdam	+23	8 : 2
2. HC Empor Rostock	+ 8	6 : 4
3. VfL Eintracht Hagen	+ 7	5 : 3
4. TuS Vinnhorst	+ 5	4 : 4
5. Eintracht Hildesheim	- 7	3 : 5
6. TuS Spenge	**- 18**	**2 : 6**
7. MTV Braunschweig	- 18	2 : 6

Ergebnisse 1./2. Mai

1. VfL Potsdam – TuS Spenge	**33 : 27**
TuS Vinnhorst – HC Empor Rostock	25 : 27
VfL Eintracht Hagen – Eintracht Hildesheim	28 : 28

Ergebnisse 8. Mai

TuS Spenge – TuS Vinnhorst	**22 : 29**
HC Empor Rostock – VfL Eintracht Hagen	27 : 24
MTV Braunschweig – 1. VfL Potsdam	16 : 31

Spiele am 11./13. Mai

VfL Eintracht Hagen – TuS Spenge

Eintracht Hildesheim – HC Empor Rostock

TuS Vinnhorst – MTV Braunschweig

Spiele am 15./16. Mai

TuS Spenge – Eintracht Hildesheim

MTV Braunschweig – VfL Eintracht Hagen

1. VfL Potsdam – TuS Vinnhorst



Torjäger Aufstiegsrunde - Gruppe A

1. Robin Breitenfeld (Rostock)	28 / 9
2. Nick Witte (Rostock)	27 / 6
3. René Gruszka (Hildesheim)	26 / 5
4. Milan Mazic (Vinnhorst)	26 / 13
5. Tim Völzke (Rostock)	23 / 0
6. Philipp M. Krause (Braunschweig)	23 / 8
7. Damian Toromanovic (Hagen)	22 / 0
David Cyrill Akakpo (Potsdam)	22 / 0
9. Valentin Schmidt (Hagen)	21 / 5
10. Max Schüttemeyer (Spenge)	**20 / 0**
11. Lothar von Hermanni (Hildesheim)	20 / 9

Fahrschule
Ulrike Mussmann

Lange Straße 23
32139 Spenge
05225 - 1474
Mobil 0172 - 5210996
info@fahrschule-mussmann.de

Gruppe B

1. HC Oppenweiler/Backnang	7 : 3
2. HSG Krefeld Niederrhein	5 : 3
3. HSG Hanau	5 : 3
4. VfL Pfullingen	4 : 4
5. TuS 04 Dansenberg	4 : 4
6. TV Willstätt	3 : 7
7. TSB Heilbronn-Horkheim	2 : 6

Ergebnisse 1./2. Mai

TuS 04 Dansenberg – HSG Krefeld Niederrhein	24 : 21
VfL Pfullingen – HC Oppenweiler/Backnang	32 : 24
TV Willstätt – TSB Heilbronn-Horkheim	34 : 31

Ergebnisse 8. Mai

HSG Hanau – TV Willstätt	36 : 26
TSB Heilbronn-Horkheim – VfL Pfullingen	40 : 35
HC Oppenweiler/Backnang – TuS 04 Dansenberg	31 : 25

Spiele am 11./13. Mai

TuS 04 Dansenberg – TSB Heilbronn-Horkheim

VfL Pfullingen – HSG Hanau

HSG Krefeld Niederrhein – HC Oppenweiler/Backnang

Spiele am 15./16. Mai

TV Willstätt – VfL Pfullingen

TSB Heilbronn-Horkheim – HSG Krefeld Niederrhein

HSG Hanau – TuS 04 Dansenberg

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de


Sicherheit ist etwas Persönliches
kompetent
kundenorientiert
faire Produkte
faire Preise
Bröcker
Versicherungsvermittlungs-GmbH
Geschäftsstelle
Lange Str. 53
32139 Spenge
Tel. 05225 85040
Fax 05225 850444
Die Continentale

Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestr. 26-28 32139 Spenge
Tel: 05225 876 00

euronics Althoff
EURONICS Althoff
Inhaber: Fritz Althoff e.K.
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de
Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 14.00 Uhr

WiR sind der TuS SPENGE

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

Björn Wierzbinski
Lange Str. 10
32139 Spenge
Telefon 05225 31 87
https://wierzbinski.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum
ARAL
Tankstelle Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

Hausgeräte führender Hersteller
✓ Autorisierter MIELE-Kundendienst
✓ Reparatur und Ersatzteile fast aller gängigen Marken
EP: Electro T&H
ElectronicPartner
Hausgeräte-Profis · eigener Kundendienst
32130 Enger
Wertherstrasse 2
Tel. 05224-3209

Maler fach betrieb
Wir treiben's bunt
Am Dreieck 3, 32130 Enger
www.wir-treibens-bunt.net
0 52 25 - 50 92 info@wir-treibens-bunt.net

Rolland in Spenge
www.VW-Rolland.de

Livestream auf sportdeutschland.tv


Poloshirt »Daniel« und Arbeitshose »Leo« by FHB®
»SCHÜTTE«
TRIFFT DANIEL
UND LEO.
PASST!
FHB®
fhb.de